

M I T T E I L U N G

Drucksachennummer

go.Rheinland-16/2023

BL	GF A	GF B	GF C
TB/Uhl	Rei		Vo

öffentlich

Beratungsfolge	Datum
Hauptausschuss TOP 12.17	03.03.2023

Gegenstand:

S 13 — Infrastrukturausbau und Betriebskonzepte**Erläuterungen:**

Seit 2017 laufen die Bauarbeiten für den Ausbau der S 13 zwischen Troisdorf und Bonn-Oberkassel. Die Inbetriebnahme des Streckenabschnitts Troisdorf – Bonn-Beuel ist für 12/2028 vorgesehen. Der Streckenabschnitt Bonn-Beuel – Bonn-Oberkassel wird nach derzeitigen Planungen in 12/2030 fertig gestellt. Die Verzögerung um zwei Jahre gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan resultierte aus

- Bestelländerungen der Autobahn GmbH, des Landesbetriebes Straßen NRW und der Stadt Bonn.
- Notwendigen nachträglichen Umplanungen aufgrund Statik, Baugrundverhältnissen und Richtlinienänderungen national und im EU-Recht
- Projektveranlasste Erneuerungen und Bündelung von Baumaßnahmen zur Reduzierung von baubetrieblichen Maßnahmen
- Nachholung von Kampfmittelsondierungen zwischen Vilich und Menden, da Sondierungen auf Kampfmittelverdachtsflächen größtenteils nicht auswertbar waren.

Insgesamt umfasst das Projekt folgenden Umfang:

- Neubau von ca. 13 km unabhängige S-Bahninfrastruktur
- Neubau von zwei Haltepunkten (Bonn-Vilich, Bonn-Ramersdorf) und Modernisierung von vier bestehenden Stationen.
- Beseitigung von drei Bahnübergängen
- Neuerrichtung bzw. Anpassung von 34 Brückenbauwerken
- Neubau von 15 km Lärmschutzwänden

- Neubau eines elektronischen Stellwerks in Bonn-Beuel (ESTW)
- Neubau der Zugsicherung mit ETCS (European Train Control System)
- Neubau der Oberleitungsanlage auf der gesamten Strecke.

Die Baumaßnahmen werden im Bereich der DB Netz AG aus Mitteln der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) für den Bereich Nahverkehrsprojekte finanziert. Die Stationsmaßnahmen werden auf der Grundlage § 13 ÖPNVG NRW vom Land NRW finanziert. Während 2014 von Gesamtkosten bei Abschluss der Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung von 502 Mio. Euro ausgegangen wurde, liegen die aktuellen Kosten durch Baupreissteigerungen und den o. g. Projektänderungen bei 754 Mio. Euro.

Mit der Fertigstellung der neuen Infrastruktur zwischen Troisdorf und Bonn-Beuel wird im Rahmen eines Vorlaufbetriebes die S 13 in Betrieb genommen. Sie verkehrt tagsüber im 20/40-Minuten-Takt zwischen Troisdorf und Bonn-Beuel mit allen Halten inklusive des neuen Halts Bonn-Vilich. Im Fahrplanjahr 2031 wird der Vorlaufbetrieb der S 13 auf den Abschnitt Troisdorf – Bonn-Oberkassel inklusive des neuen Halts in Bonn-Ramersdorf ausgeweitet.

Als dritte stündliche Leistung und Ergänzung zum vollständigen 20-Minuten-Takt verkehrt die Linie RB 27 (Koblenz – Mönchengladbach) im Vorlaufbetrieb ebenfalls mit allen Halten über die S-Bahn-Infrastruktur. Ab Troisdorf wird die RB 27 wie gewohnt über Köln/Bonn Flughafen nach Köln Hbf geführt und stellt somit die Direktverbindung zum Flughafen und in die Kölner Innenstadt sicher. Darüber hinaus stellt die RE 8 Koblenz – Köln – Mönchengladbach als vierte stündliche Leistung zwischen Bonn-Oberkassel und Troisdorf eine umsteigefreie Verbindung nach Köln dar.

Mit Inbetriebnahme des Ausbaus der Kölner Stammstrecke (jeweils neuer S-Bahnsteig in Köln Hbf und Köln Messe/Deutz) sowie des Überwerfungsbauwerks in Troisdorf wird die Linie S 13 als vollständige Linie im 20-Minuten-Takt zwischen Bonn-Oberkassel und Düren (über Köln/Bonn Flughafen) betrieben. Die Linie RB 27 bleibt weiterhin als stündliche Verbindung zwischen Koblenz und Köln Hbf über Köln/Bonn Flughafen erhalten, verkehrt dann allerdings zwischen Bonn-Oberkassel und Troisdorf wieder über die Fernbahn und bedient auf diesem Abschnitt analog zum RE 8 nur die Halte Bonn-Oberkassel, Bonn-Beuel und Troisdorf.

Mit Schreiben vom 23.12.2022 haben die Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn und der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises in einem Gemeinsamen Schreiben ihre Zielvorstellungen zum Überwerfungsbauwerk Troisdorf und für ein zukunftsfähiges Betriebskonzept auf der Siegstrecke und der rechten Rheinstrecke formuliert. Die Zielvorstellung zu einer möglichst zeitgleichen Fertigstellung des Überwerfungsbauwerks Troisdorf mit der S 13 Infrastruktur wird seitens go.Rheinland uneingeschränkt geteilt. Ein geplantes Vorlaufkonzept, das derzeit erarbeitet wird, wird mit der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis diskutiert mit dem Ziel, einen regionalen Konsens zu finden.

gez. Santelmann
Der Verbandsvorsteher